

Ltd. KVD Keusen wies darauf hin, dass aufgrund eines Statistikfehlers die Schülerzahlen des BK Siegburg überarbeitet werden mussten. Die bereinigten Zahlen wurden den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigt. (Anlage 1)

KD'in Lohr erläuterte anhand der Vorlage die Schülerstatistik der Berufskollegs und wies auf die laufend steigende Nachfrage im Vollzeitschulbereich sowie erweiterte Bildungsangebote an den einzelnen Standorten hin. Den steigenden Schülerzahlen im Sonderschulbereich wurde bereits durch diverse Erweiterungsbauten an den entsprechenden Schulstandorten als auch durch den Neubau einer Schule für Erziehungshilfe in Troisdorf Rechnung getragen.

Abg. Solf sieht aufgrund der weiterhin steigenden Schülerzahlen – insbesondere an den Schulen für Geistigbehinderte und Erziehungshilfe – für die Zukunft trotz der modellhaft guten Versorgung weiteren Investitionsbedarf und wies darauf hin, dass man gewillt sei, trotz leerer Kassen sich dieser Herausforderung zu stellen.

An den Berufskollegs komme es aufgrund der misslichen wirtschaftlichen Situation zu einer verstärkten Nachfrage nach Vollzeitbeschulung, der bereits durch diverse Erweiterungsbauten und Errichtung von Außenstellen Rechnung getragen wurde. Die steigende Nachfrage einerseits als auch die langfristig zu erwartende sinkende Gesamtschülerzahl erfordere jedoch eine vorausschauende Planung bei weiteren Investitionsmaßnahmen.

Abg. Weißenfels wies darauf hin, dass die Neuorganisation der Raumbelugung durch die Industriemeisterschule am Berufskolleg Troisdorf seines Wissens nicht ohne bauliche Veränderungen und somit Investitionsmaßnahmen durchgeführt werden könne.

Ltd. KVD Keusen bestätigte die Notwendigkeit von Umbaumaßnahmen. Obwohl die genauen Kosten noch nicht ermittelt seien, gehe er davon aus – vorausgesetzt die beantragten Haushaltsmittel würden bewilligt – dass diese Kosten aus dem Haushalt 2005 bestritten werden könnten.

Abg. Tandler verwies unter Bezugnahme auf die seit Jahren steigenden Zahlen im Vollzeit-schulbereich darauf hin, dass die Ursachen hierfür nicht im Einflussbereich des Rhein-Sieg-Kreises lägen. Die Beschulung an den Berufskollegs – und somit die Vorbereitung auf Ausbildung und Beruf – finde zum Teil mit Klassengrößen statt, die vor einigen Jahren nicht denkbar gewesen seien.

Für den Bereich der Sonderschulen verwies der Abg. Tandler bezugnehmend auf eine Studie des Bildungsforschers Klaus Klemm auf die steigenden Schülerzahlen und die hieraus resultierende Notwendigkeit in diesem Bereich vordringlich tätig zu werden. Die Ursachen lägen allerdings auch hier nicht im Einflussbereich des Kreises respektive im Entscheidungsbereich des Schulausschusses.

Abg. Thiel verwies ebenfalls auf die bereits jetzt absehbaren notwendigen Entscheidungen für die Zukunft. Die zu bewältigenden Herausforderung beschränkten sich jedoch nicht nur auf ein ausreichendes Raumangebot, sondern bedingten auch eine umfassende schulische Förderung.

Nach weiteren Wortmeldungen der Abg. Solf und Abg. Tandler wurde der Tagesordnungspunkt mit Kenntnisnahme durch den Ausschuss abgeschlossen.